

VW-Werk Emden bereitet sich auf ID 4 und Aero B vor

Der Umbau des VW-Werks Emden zur Elektroautofabrik geht voran. Ab dem Frühjahr soll dort der ID 4 produziert werden. Die ersten Vorserienfahrzeuge werden bereits im Karosseriebau, der Lackiererei und zeitnah in der Montage gefertigt. Im Frühjahr 2022 beginnt die Volumenproduktion. Dafür wurde eine Milliarde Euro in die Um- und Neubaumaßnahmen investiert. Gleichzeitig laufen die Qualifizierungsmaßnahmen für die rund 8000 Mitarbeiter am niedersächsischen Standort, die von den Erfahrungen am E-Standort Zwickau profitieren.

Ab 2023 soll in Emden auch der vorläufig Aero B genannte Typ als Limousine und Kombi vom Band rollen. Dabei handelt es sich um ein vollelektrisches Modell der Mittelklasse. Bis dahin werden noch sechs zusätzliche Fertigungshallen und Logistikgebäude auf dem 4,3 Millionen Quadratmeter großen Werkgelände entstehen. Die Modelle Passat sowie Arteon und Arteon Shooting Brake fertigt der Standort in einer mehrjährigen Übergangsphase parallel weiter. (aum)

Bilder zum Artikel



Das VW-Werk Emden bereitet sich auf die Produktion des ID 4 und des Aero B vor.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen
